

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1890**

26.5.1890



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 26. Mai 1890.

Außer Abonnement.

Fest-Vorstellung zu Ehren der Teilnehmer am fünften badischen Sängerbundesfest.

## Marie, die Tochter des Regiments.

Komische Oper in zwei Aufzügen, von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmig. Musik von Gaetano Donizetti.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio . . . . .	Fräulein Friedlein.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Nebe.
Tonio, ein Tyroler . . . . .	Herr Rosenberg.
Marie . . . . .	Fräulein Fritsch.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister . . . . .	Herr Morgenweg.
Ein Notar . . . . .	Herr Reiff.
Ein Korporal . . . . .	Herr Ludwig.
Ein Bauer . . . . .	Herr Bösch.
Französische Grenadiere. Tyroler Landleute. Herren und Damen.	

Die Handlung spielt in Tyrol; der zweite Akt ein Jahr später auf dem Schloß der Marchesa.

### Einlage: Variationen von Proch.

Nach der Oper findet eine längere Pause statt.

## Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haspreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Bayer. Für die hiesige Bühne arrangirt vom Balletmeister Beauval.

### Personen:

Sir James Plumstershire . . . . .	Herr Reiff.	Der Lohndiener eines Hotels . . . . .	Herr Schilling.
Lady Plumstershire . . . . .	Frau Didgießer.	Ein Dienstmagd . . . . .	Herr Bösch.
Tommy, } deren Kinder . . . . .	Otto Flach.	Ein Briefträger . . . . .	Herr Müller.
Tommy, } . . . . .	Albert Schulz.	Japanesin, } . . . . .	Frl. Semberger.
Betsy, } . . . . .	Lina Steinöl.	Chinesin, } . . . . .	Frl. Kern.
Bob, } . . . . .	Alfred Steinöl.	Bébé, } . . . . .	Frl. Hof.
Ein Spielwaarenhändler . . . . .	Herr Beauval.	Spanierin, } . . . . .	Frl. Gröninger.
Seine Gehülfen . . . . .	Herr Hallego.	Steirerin, } . . . . .	Frl. Schoder.
Die Puppenfee . . . . .	Herr Humler.	Boet, } . . . . .	Herr Klumpp.
Ein Bauer . . . . .	Herr Morgenweg.	Polschinnelle, } . . . . .	Frl. Dietrich.
Deffen Weib . . . . .	Frl. Schwarz.	Portier, } . . . . .	Herr Ludwig.
Deffen Kind . . . . .	Mllyra Vogel.	Chinesin, } . . . . .	Herr Knab.
Eine Dienstmagd . . . . .	Frau Wichter.	Trommelhasen, } . . . . .	Frls. Meyer,
Schanze, Heinrich, Geride.			

Verschiedene mechanische Figuren. Puppen u. s. w.

\*) Die Puppenfee: Fräulein **Camilla Mario**, Solotänzerin vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.

Die neuen Dekorationen von Ludwig Dittweiler.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.  
Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . . .	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	3 " 20 "	Parterre-Logen . . . . .	3 " — "	III. Rang. Seite . . . . .	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	3 " 20 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . . .	— " 70 "
Logen I. Rang . . . . .	4 " — "	Parterre-Sperre . . . . .	3 " — "	IV. Rang. Seite . . . . .	— " 50 "
Balkon . . . . .	4 " — "	Parterre . . . . .	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung statt, und zwar: an die Teilnehmer am fünften badischen Sängerbundesfeste von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (und nöthigenfalls bis 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) Uhr Vormittags an der Kasse im Vestibüle; der **allgemeine Verkauf** von 12—1 (und nöthigenfalls bis 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) Uhr Mittags an der Tageskasse.

Die an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 27. Mai, II. Quartal, 69. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Der Raub der Sabinerinnen.** Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Strieze: Herr Horn, vom Thalia-Theater } in Hamburg, als Gäste.  
Rosa: Fräulein Schmidt, vom Concordia-Theater }

### Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plage überhaupt nicht beizuhöhen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:  
nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9<sup>20</sup>,  
nach Durlach, Bruchsal, Bretten täglich 12<sup>12</sup>,  
nach Durlach, Pforzheim, Stuttgart 10<sup>15</sup>,  
nach Ettlingen-Stadt und Nassau, Baden 11<sup>20</sup>, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach  
nach Durlach, Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung, } Beendigung der Vorstellung.

Zur Kenntniß der Herren Spielmannen am dem V. bairischen  
Königsbündel-Saßta möge dienen, daß nach Genehmigung der  
Einheitsgerichte für die am Abend des 26. d. Mt. stattfindende Saß-  
veranstaltung im Großf. Hofsaal, die Preise der Lillata sich wie folgt  
stellen:

Gulden-Fremdenloge 1. Rang	5. Mt. d.	3	100
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	2	40
Fachere-Fremdenloge	3 " 20 "	2	40
Logen I. Rang	4 " "	3	"
Gulden	4 " "	3	"
Gulden Hauptplatz	2 " 50 "	1	90
Fachere-Logen	3 " "	2	30
Logen II. Rang	2 " 50 "	1	90
Spezial	3 " "	2	30
Fachere	2 " "	1	50
Logen III. Rang	1 " 70 "	1	30
III. Rang Mitte	1 " 20 "	"	90
IV. Rang Mitte	" " 70 "	"	60
IV. Rang Seite	" " 50 "	"	40

Die Kassenzahl für die Herren Spielmannen am dem Königs-  
bündel-Saßta ist am Freitag vom 9 $\frac{1}{2}$  bis 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags  
und bei sehr starkem Andrang auch noch eventuell bis 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Immerhalb dieser Zeit werden die Lillata an die Spielmannen  
und zwar nach der Reihenfolge der Einheitsgerichte am der Kasse  
im Vestibül (Eingang durch das Hauptportal des Großf. Hofsaal-Ge-  
bäude) abgegeben.

Nach der genannten Zeit sind Lillata zu normalem Preis  
nicht mehr erhältlich.

Königs, den 22. Mai 1890.

Großherzogliche Hofsaal-Verwaltung  
Stumpf.